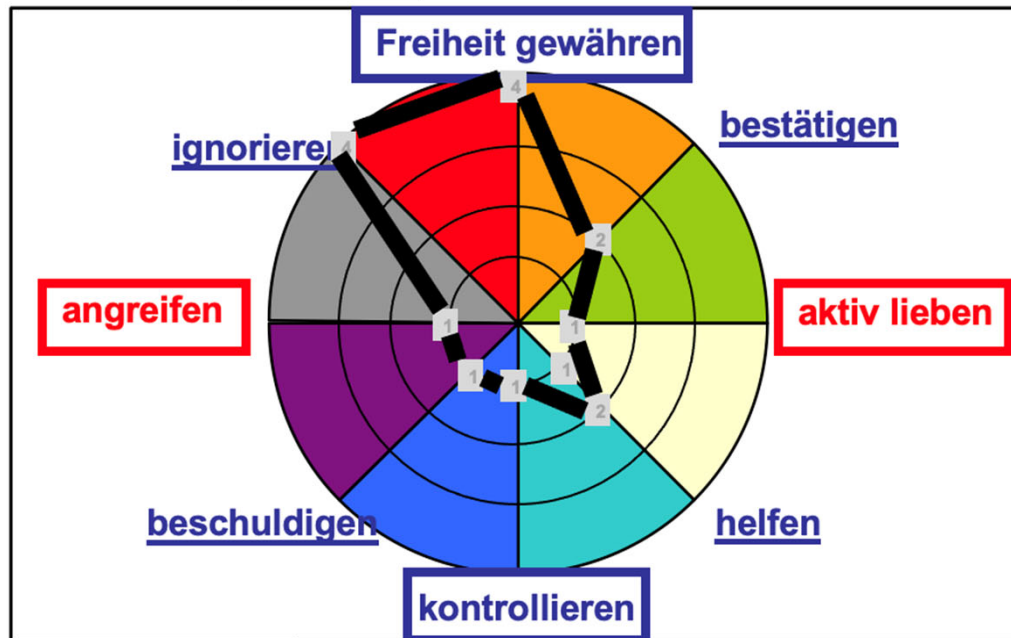


Paardiagnose - projektive Identifizierung bei Paaren (Strategischen Paartherapie) Beide erkennen ihren Beitrag



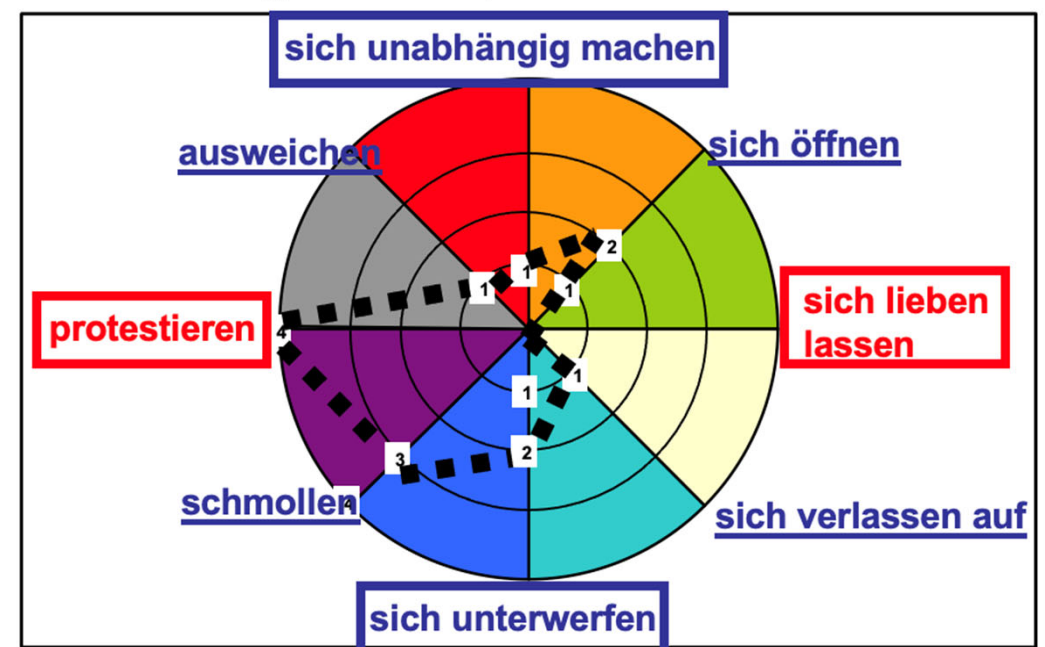
Mann drückt sich

1. Fokus auf andere: So wirke ich auf den anderen ein



2. Fokus auf sich selbst:

Frau reagiere auf das, was der Mann mit ihr macht



Das Paar im Beziehungskreis

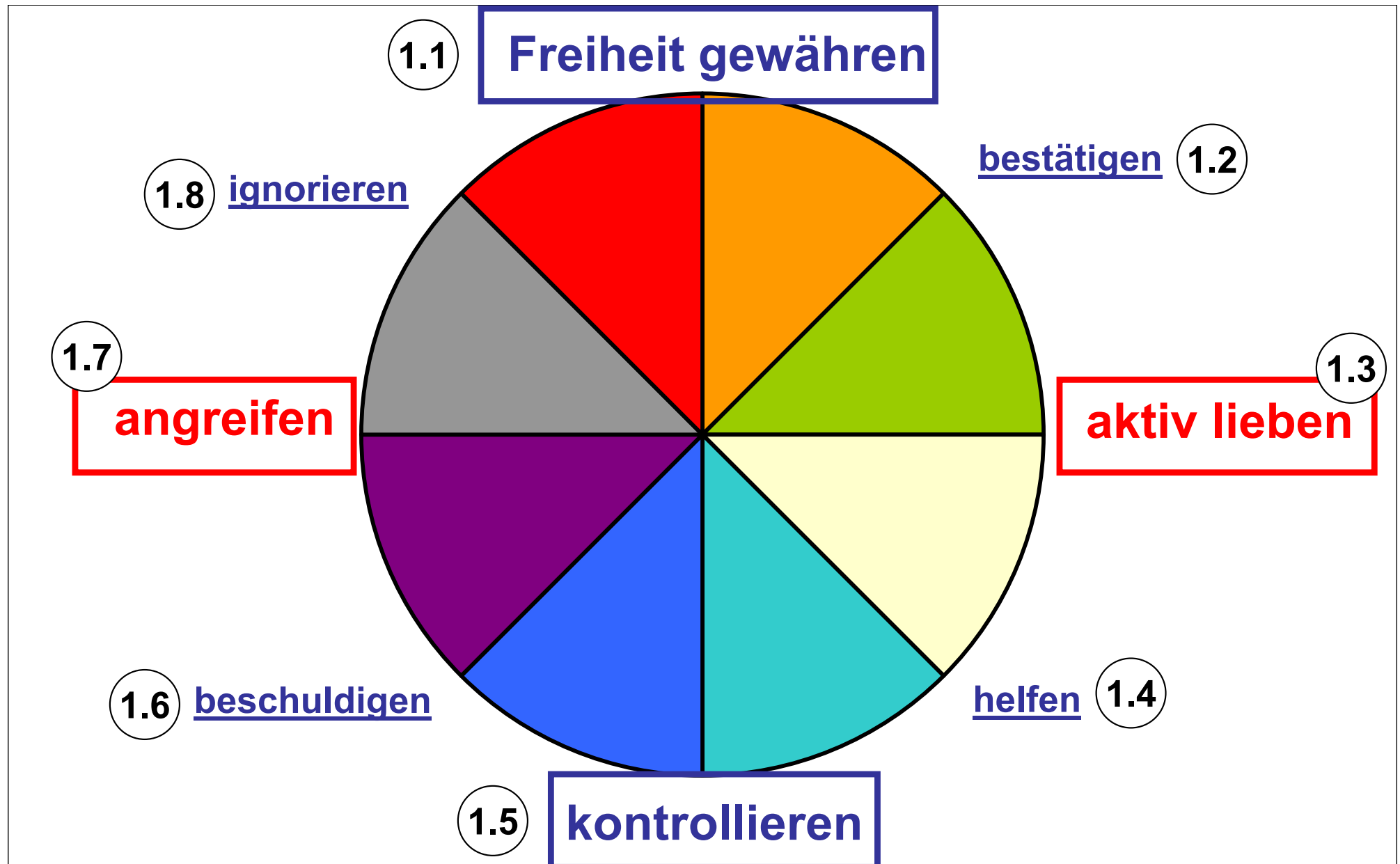
- Benjamin (2001) hat ein Kreismodell (Circumplex) entworfen, in dem alle Interaktionsmuster von Paaren abgebildet werden können.
- Es hat zwei Hauptachsen:
- Horizontal: feindlich – freundlich
- Vertikal: dominant – submissiv
- Mit Berücksichtigung der Diagonalen sind es 8 Interaktionsmuster
- Sie unterscheidet zwei Kreismodelle:
- 1. So gehe ich mit dem anderen um (Fokus auf andere)
- 2. So reagiere ich darauf, wie der andere mit mir umgeht (Fokus auf mich selbst)

Was wir hier nicht berücksichtigen:

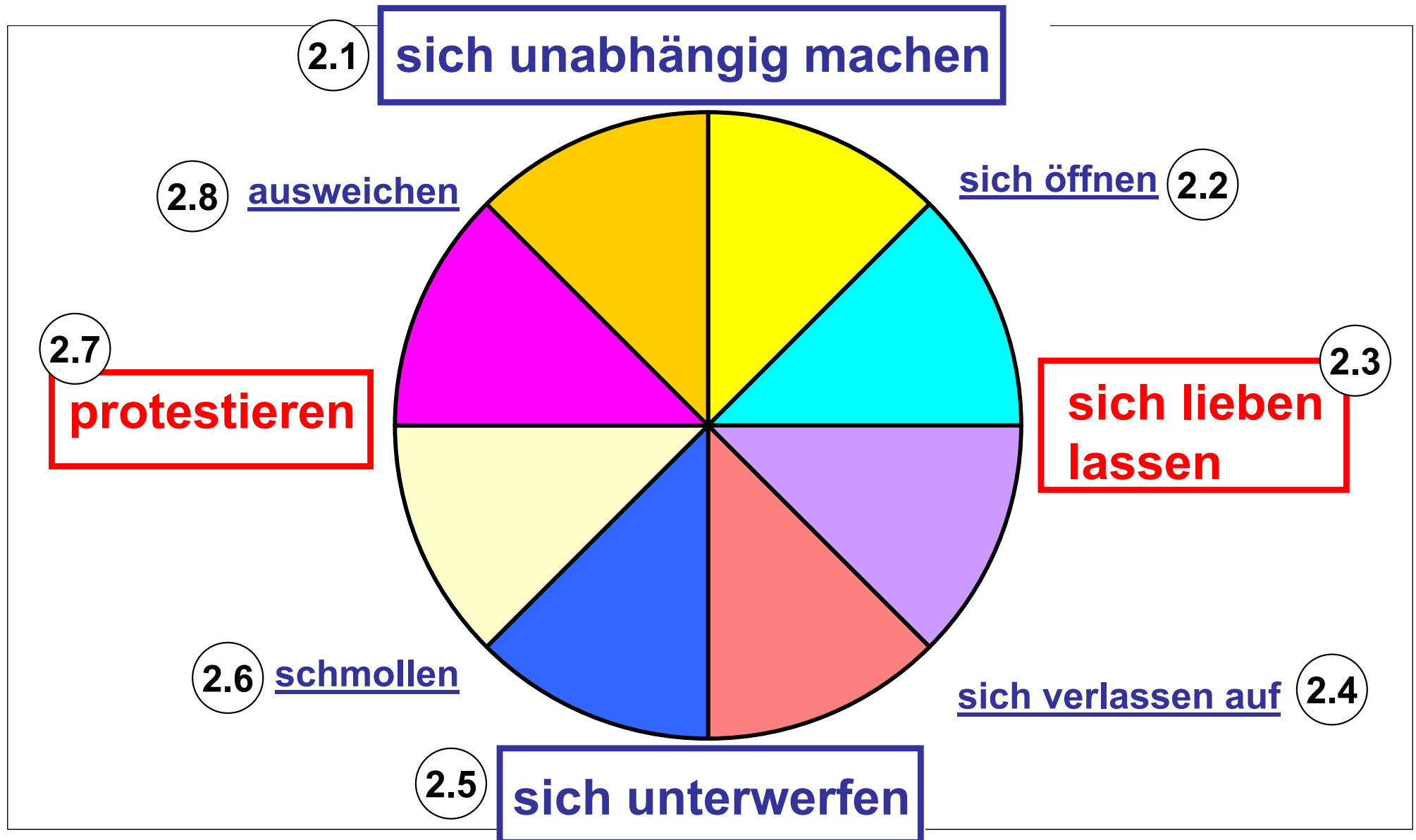
3. So gehe ich mit mir selbst um

Beziehungskreis Benjamin (2001)

1. Fokus auf andere: So wirke ich auf den anderen ein



Beziehungskreis Benjamin (2001): 2. Fokus auf sich selbst: Ich reagiere auf das, was der andere mit mir macht



3. Paarsitzung 7

dysfunktionale Interaktionsmuster entdecken

- Ein Interaktionsangebot an sich ist nicht dysfunktional. Erst das Zusammenwirken von Angebot und Antwort kann auf Dauer dysfunktional werden.
- Und zwar dann, wenn die Antwort des anderen **komplementär** ist bei angreifender oder kontrollierendem Interaktionsangebot
- Wenn also z. B. auf einen Vorwurf ein Schmollen folgt
- Oder auf Angriff ein Protestieren oder Ausweichen
- Oder wenn auf Kontrollieren Unterwerfen folgt

3. Paarsitzung 3

alte Beziehungsstrategie

- Ein Beispiel: Der Mann ist nie da und wenn er da ist, verhält er sich unengagiert, uninteressiert, weicht Streit aus und kocht sein eigenes Süppchen. Er bestätigt seine Frau nicht, **zeigt keine Liebe**.
- Die Frau ist frustriert und kämpft darum, dass er mehr auf sie eingeht, versucht dies mit Vorwürfen, Streit und Kontrolle. Gibt ihm **keine Zeichen von Liebe (warum auch?)**.
- Es ergeben sich folgende Circumplexmodelle:

Die Reaktionen führen zum Zwangsprozess

- Auf sein Ausweichen reagiert sie mit Protest, Streit und lässt sich nicht mehr lieben und helfen, verlässt sich nicht auf ihn. Macht sich aber auch nicht unabhängig. Sie beißt sich fest, verfolgt.
- Auf ihr Kämpfen reagiert er ausweichend, sich unabhängig machend, nicht öffnend, gibt im Streit nicht nach. Er geht in Deckung, flieht.

Wirken und Reagieren von Mann und Frau im Zwangsprozess der Paarbeziehung

Vor dem Krieg



S. Sulz Paardiagnose - projektive
Identifizierung bei Paaren

Vor dem Krieg



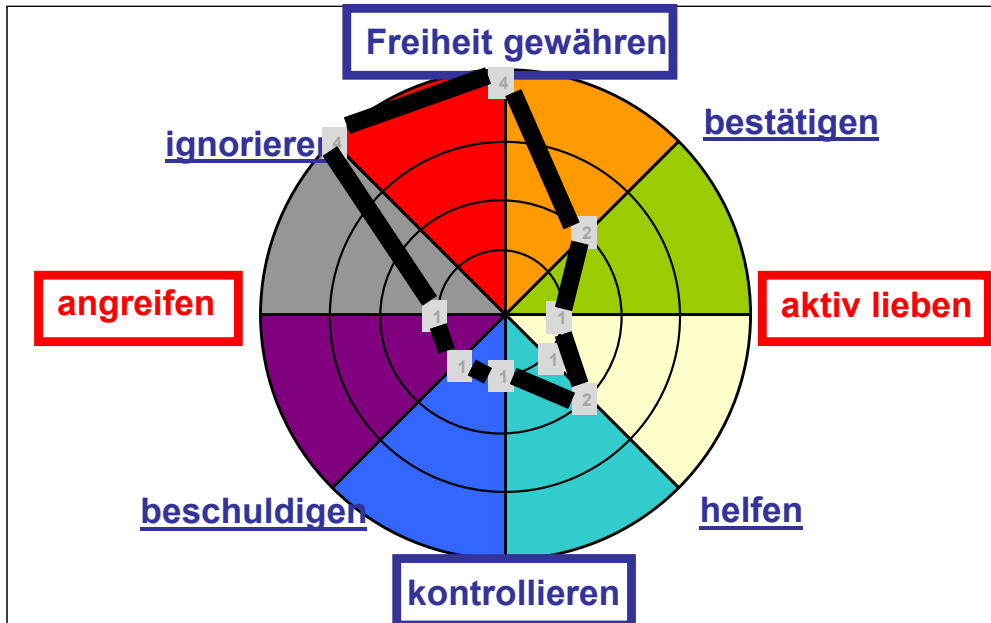
Identifizierung bei Paaren

Kriegsauslöser



Mann drückt sich

1. Fokus auf andere: So wirke ich auf den anderen ein

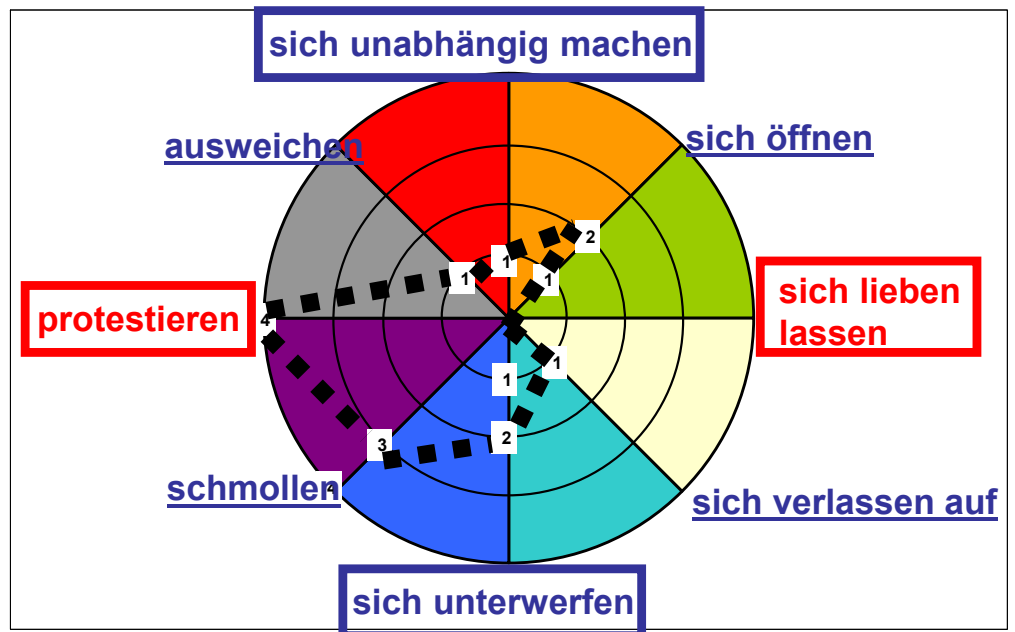


Frau
Mann



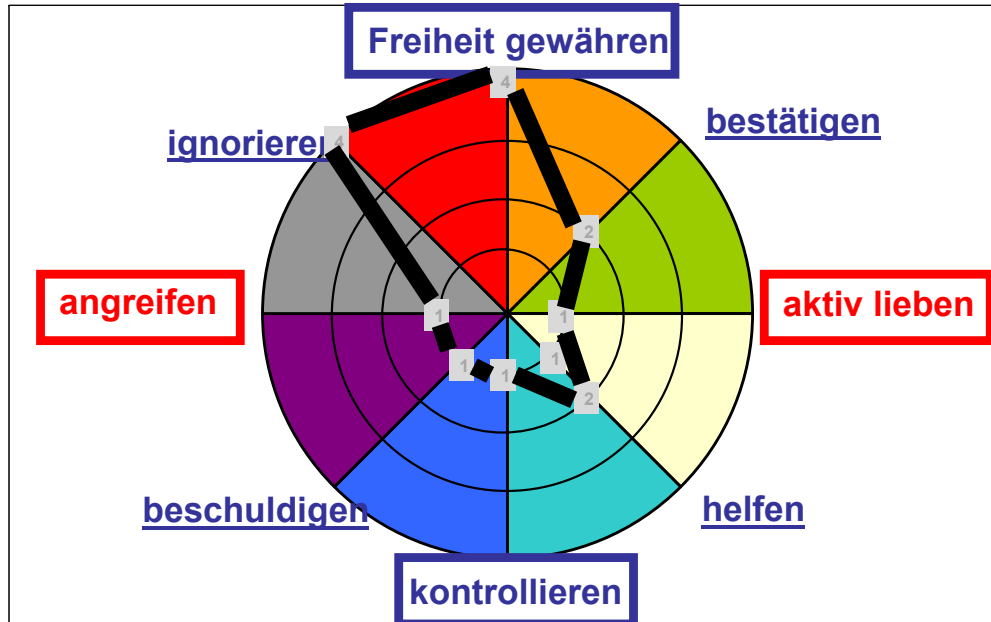
2. Fokus auf sich selbst:

Frau reagiere auf das, was der Mann mit ihr macht



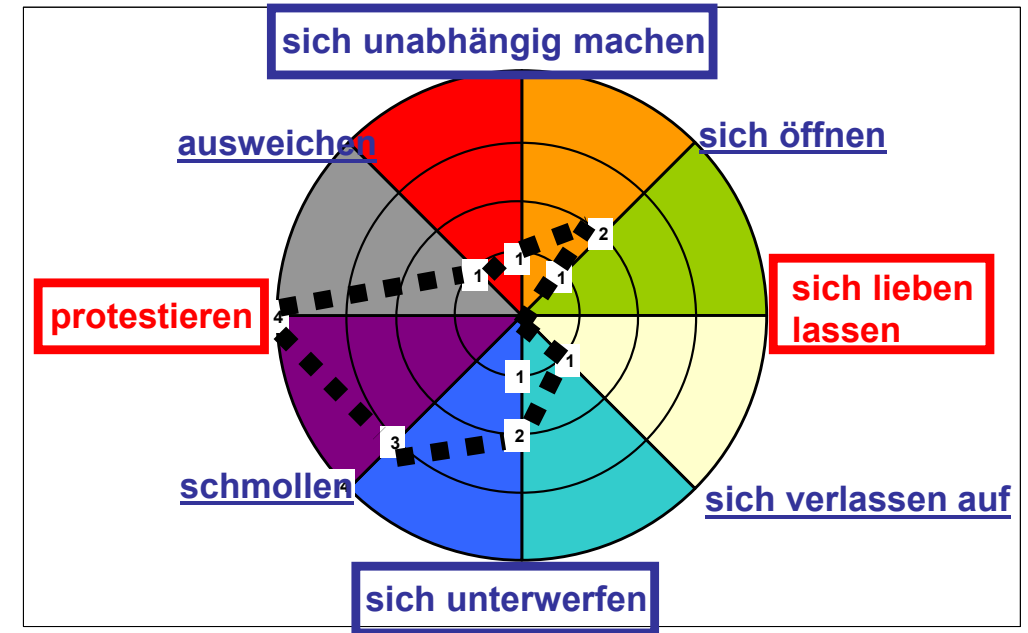
Mann drückt sich

1. Fokus auf andere: So wirke ich auf den anderen ein



2. Fokus auf sich selbst:

Frau reagiere auf das, was der Mann mit ihr macht



Frau
Mann

Kriegsbeginn

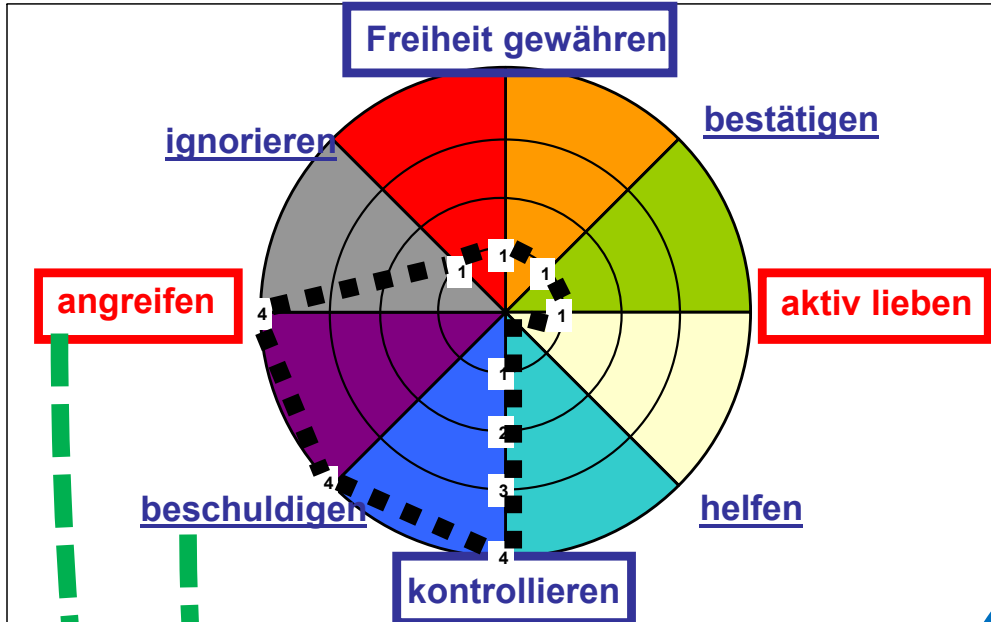


S. Sulz Paardiagnose - projektive
Identifizierung bei Paaren

Frau kämpft

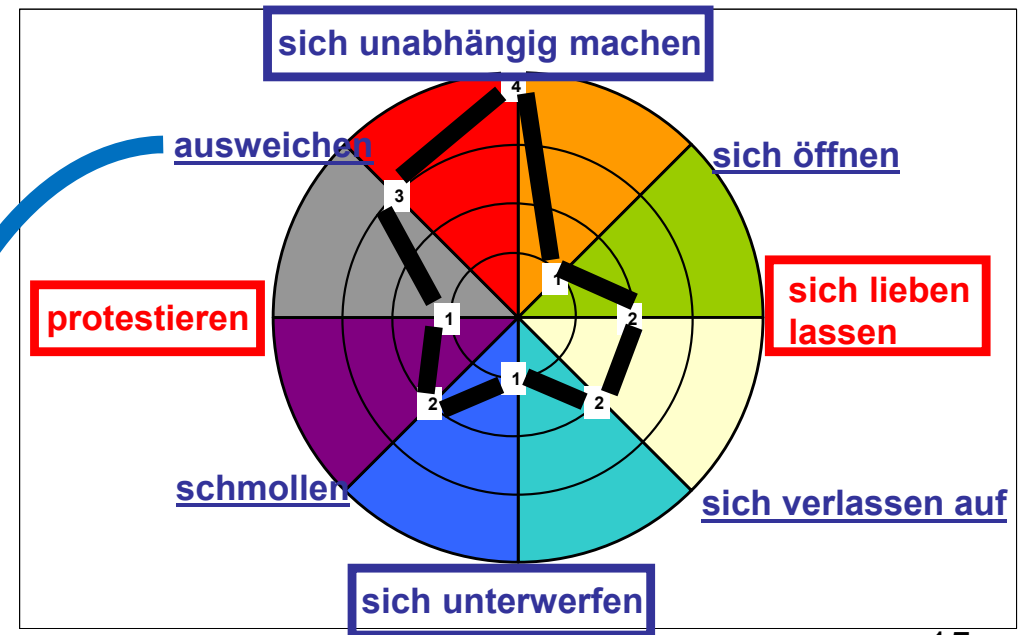
1. Fokus auf andere: So wirke ich auf den anderen ein

Frau ■ ■ ■ ■ ■
Mann —————



2. Fokus auf sich selbst:

Mann reagiert auf das, was die Frau mit ihm macht



15

So schlimm ist es!



Was **er** betreibt, ist **Übertragung** und Projektive Identifizierung.
Auf die Dauer wird das zum Wiederholungszwang.

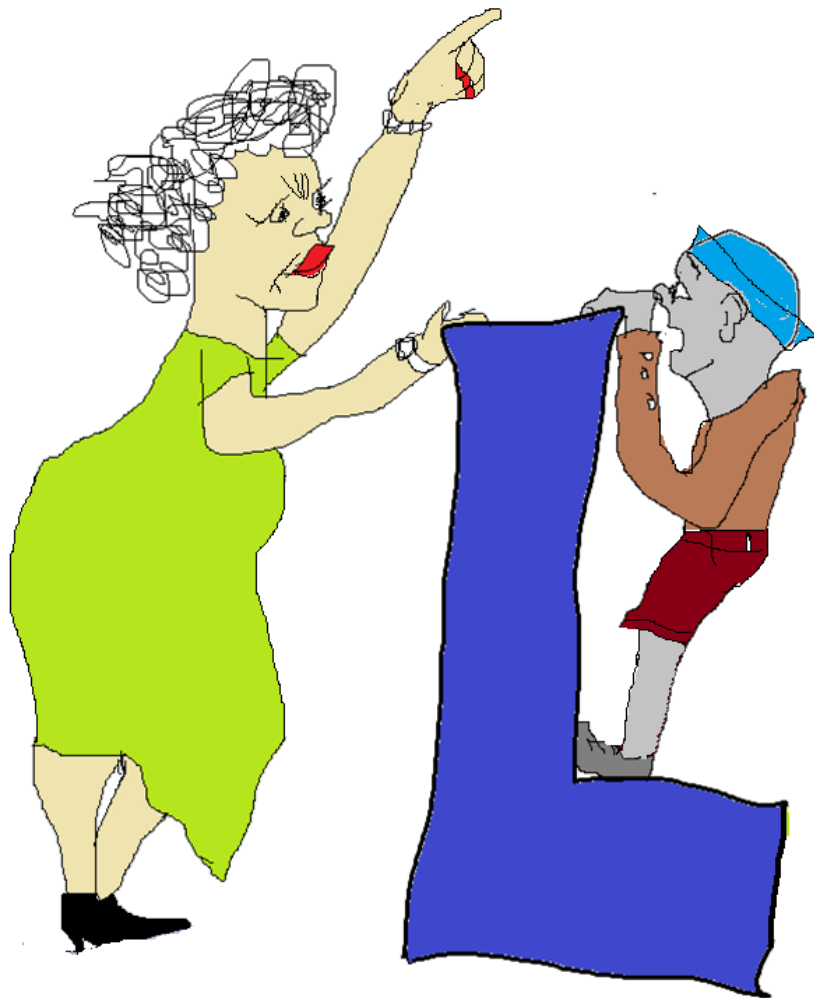
Die Frau muss auf den Hocker stehen, um ihren Mann zu sehen.

Entweder:

Er nimmt sie größer als sich selbst wahr.

Emotional herrschen
Angst und Schuldgefühle vor.
Er ist kleinlaut.

So schlimm ist es!

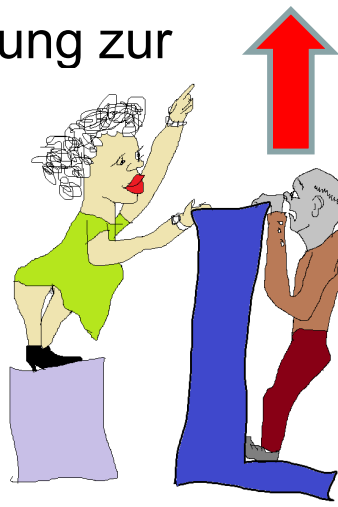


Er nimmt sie größer als sich selbst wahr.
Für ihn wird sie zur strafenden Mutter.
Er wird der kleine unterlegene Junge.

Sie nimmt die unbewusste Einladung an und
fühlt sich selbst, als ob sie seine Mutter
(oder Lehrerin oder Chefin) wäre.

Ihre Wut wird zu einem
kritischen Zorn, mit Verachtung,
Bestrafung, Kontrolle, Dominanz

Sie nimmt seine unbewusste Einladung zur
Übertragung und
Projektive Identifizierung
an.



**So schlimm ist
es!**

! - projektive
Paaren



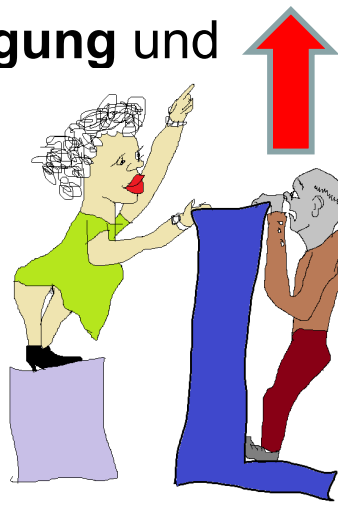
Oder

- Er nimmt sie größer wahr.
- Für ihn wird sie zur strafenden Mutter.

Er wehrt sich dagegen,
dass sie ihn scheinbar
zum kleinen Jungen machen will.

In diesem Fall ist es Ärger und Wut.
Er neigt zunehmend zur Aggression.

Was er betreibt, ist **Übertragung** und
Projektive Identifizierung
Auf die Dauer wird das zur
Wiederholungszwang.



**So schlimm ist
es!**

- positive
Paaren



Was **sie** betreibt, ist **Übertragung** und Projektive Identifizierung. Auf die Dauer wird das zum Wiederholungszwang.



Sie:

Sie nimmt ihn größer als sich selbst wahr. Für sie wird er zum versagenden Vater. Sie wird das kleine unbeachtete Mädchen.

Emotional herrschen im ersteren Fall Ärger und ohnmächtige Wut vor. Und Verzweiflung.

Wenn er die unbewusste Einladung zur Projektiven

Identifizierung annimmt,

Fühlt er sich größer, überlegen, unabhängig,

Sieht sie klein, unterlegen, abhängig.

Er reagiert selbstgefällig und ignoriert sie.

So schlimm ist es!

! - projektive Paaren

Sie:



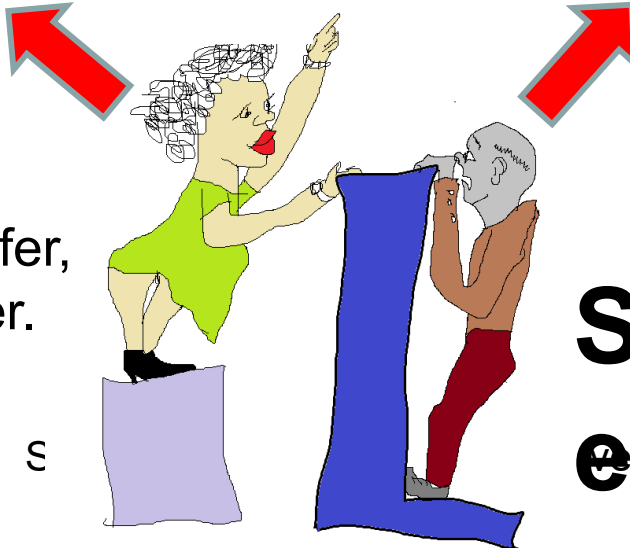
Er:



Beide betreiben **Übertragung**
und

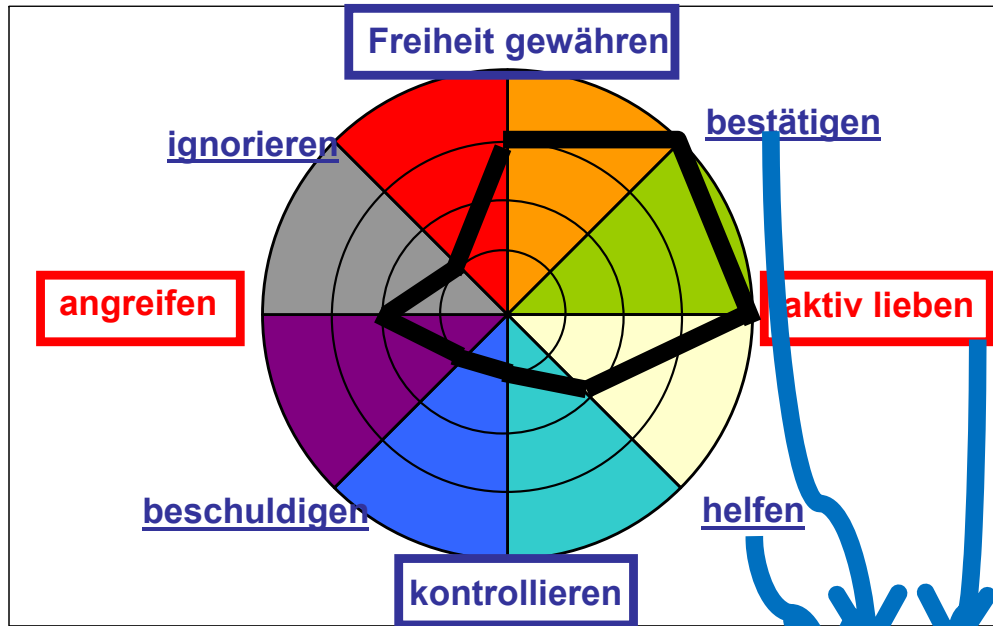
Projektive Identifizierung.

Beide fühlen sich klein, als Opfer,
den anderen als groß und Täter.

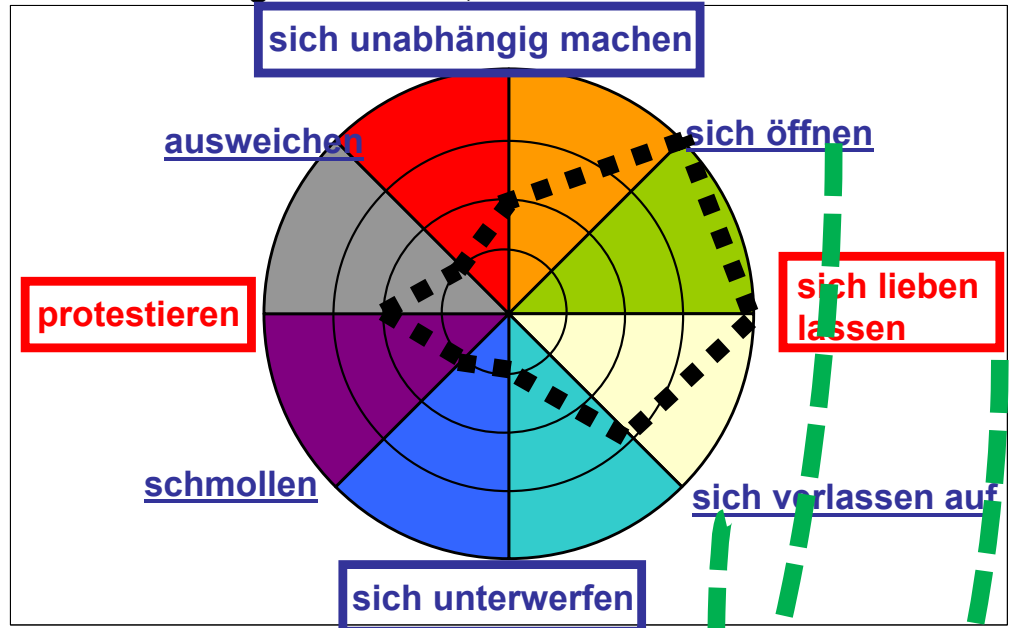


**So schlimm ist
es!**

1. Fokus auf andere: So wirke ich auf den anderen ein



2. Fokus auf sich selbst: Frau lässt sich lieben
Frau reagiere auf das, was der Mann mit ihr macht



Neu ist:

Der Mann dreht sich zur Frau
Der Mann wird aktiv, er gibt, sie empfängt*.

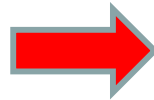
*** Das Gegenteil des Bisherigen**



So wäre es schön!



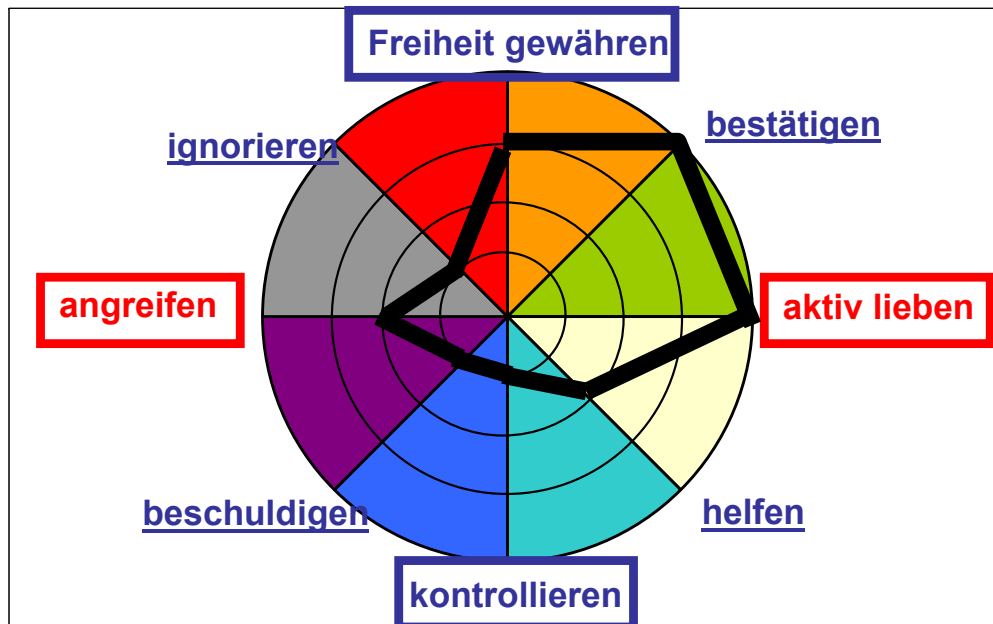
So wäre es schön!



Neu ist (das gilt nicht allgemein):
Der Mann dreht sich zur Frau
Der Mann wird aktiv, er gibt, sie empfängt.
Nicht weil das das männliche Prinzip ist,
Sondern das Gegenteil seines bisherigen Handelns

Mann liebt aktiv

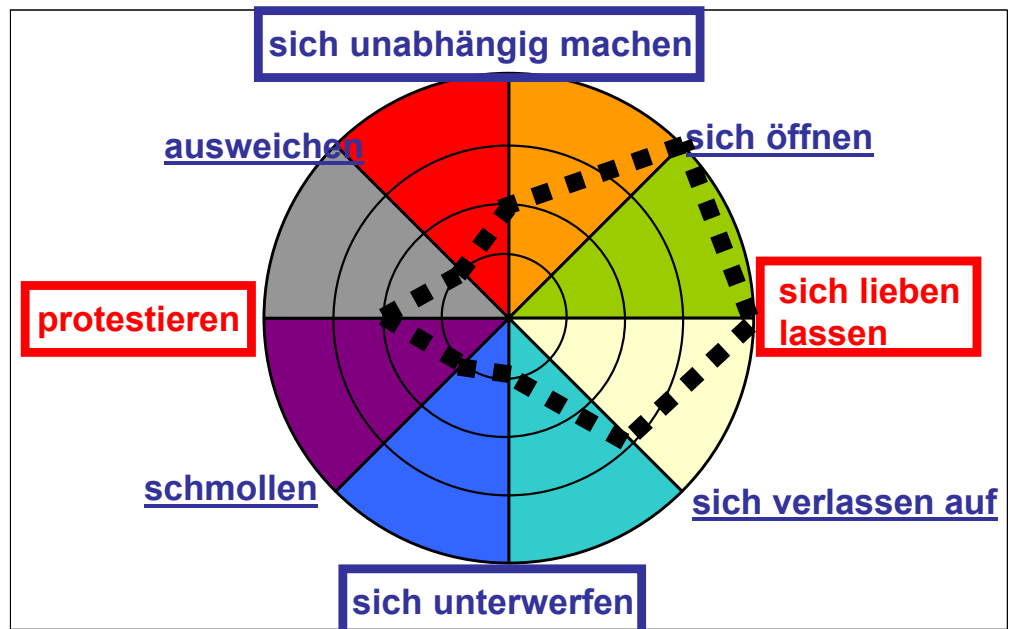
1. Fokus auf andere: So wirke ich auf den anderen ein



Frau
Mann



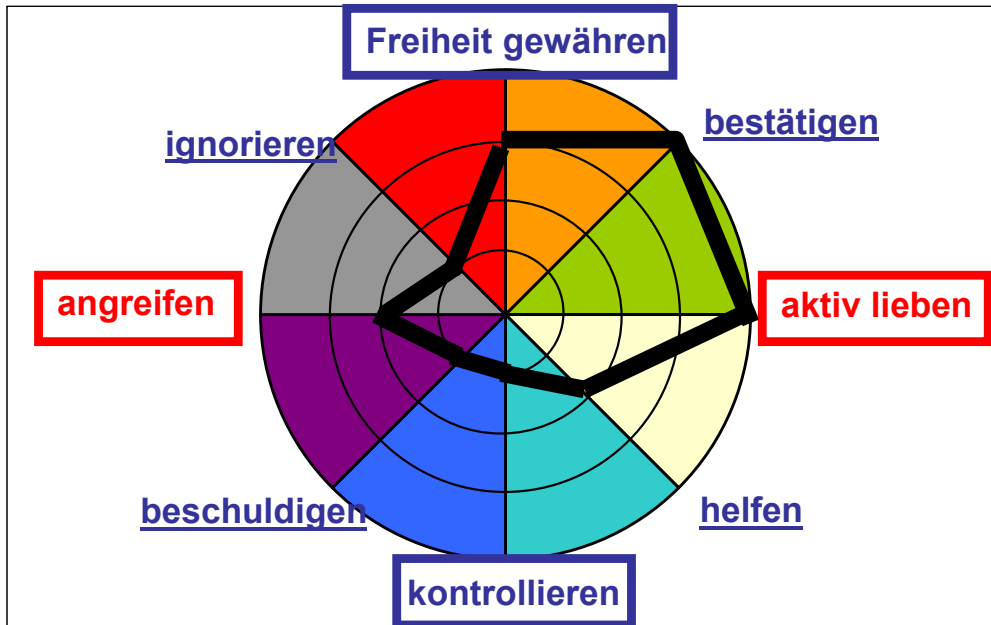
2. Fokus auf sich selbst: Frau lässt sich lieben Frau reagiere auf das, was der Mann mit ihr macht



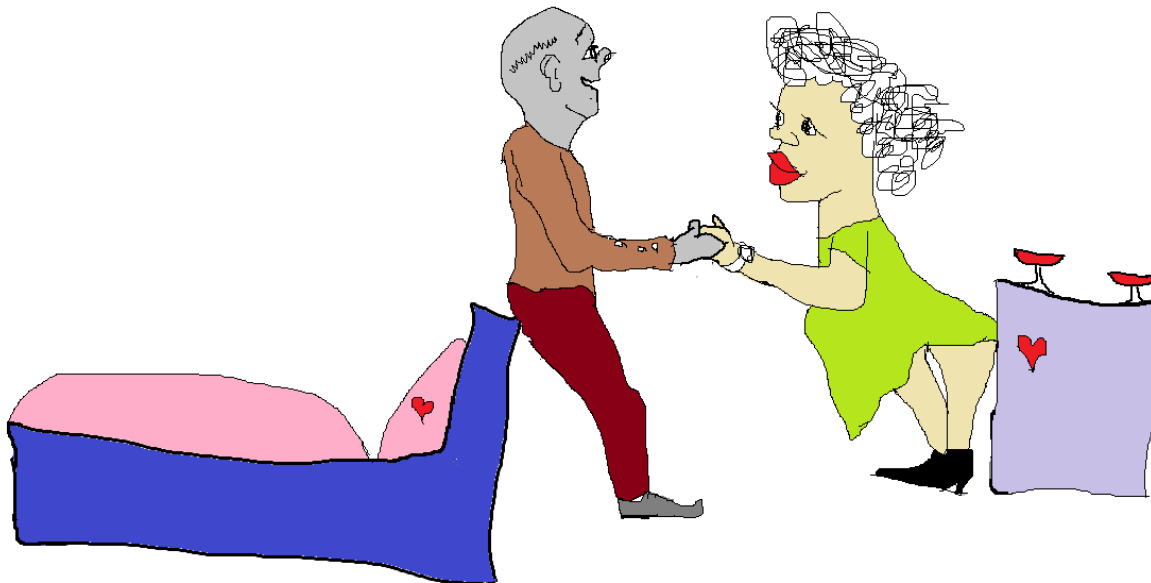
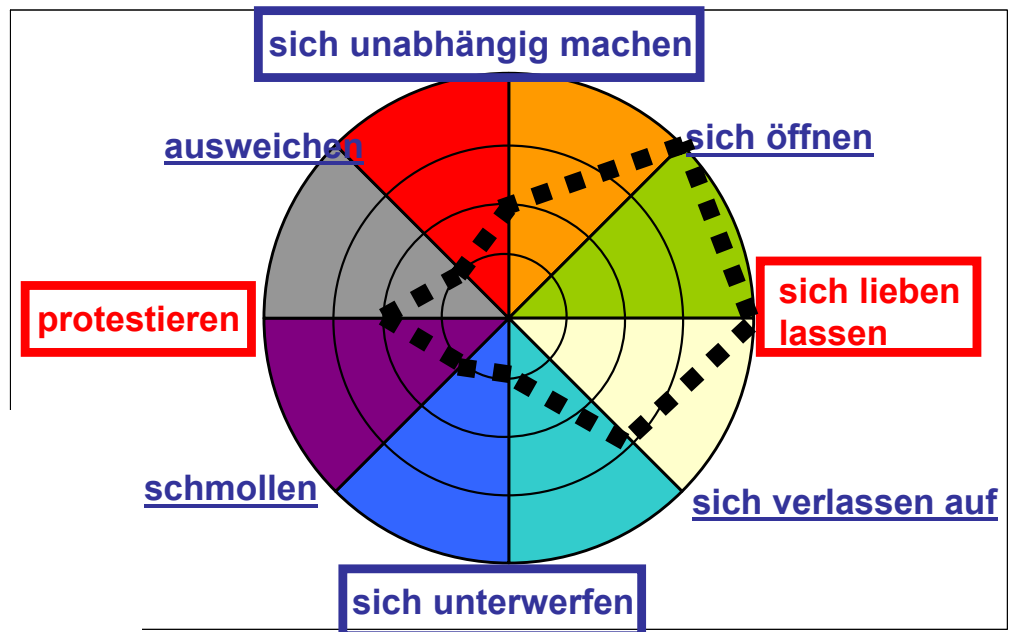
**So wäre es
schön!**

Mann liebt aktiv

1. Fokus auf andere: So wirke ich auf den anderen ein



2. Fokus auf sich selbst: Frau lässt sich lieben Frau reagiere auf das, was der Mann mit ihr macht



So wäre es schön!

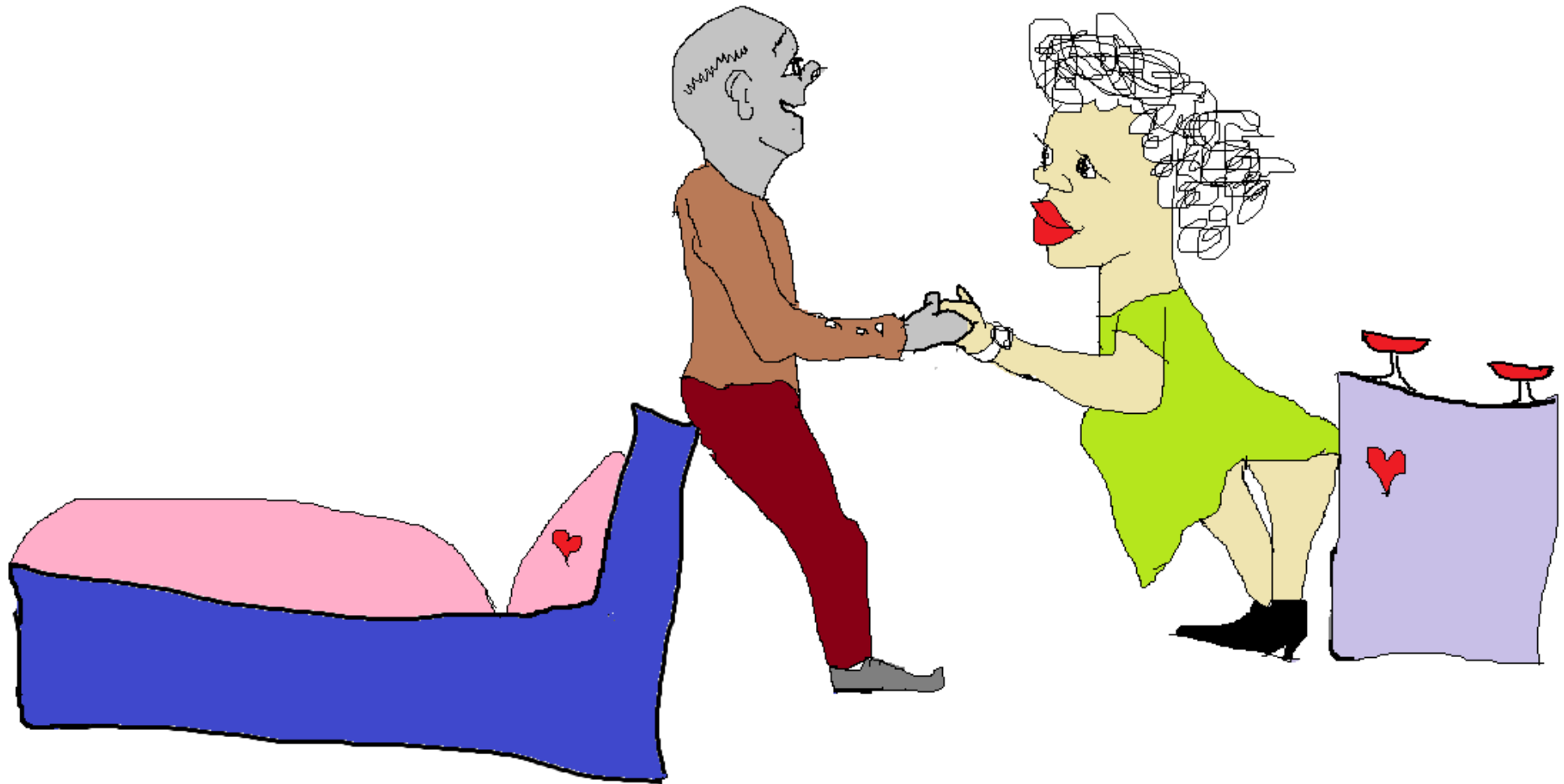
Weißt Du noch? Damals ...



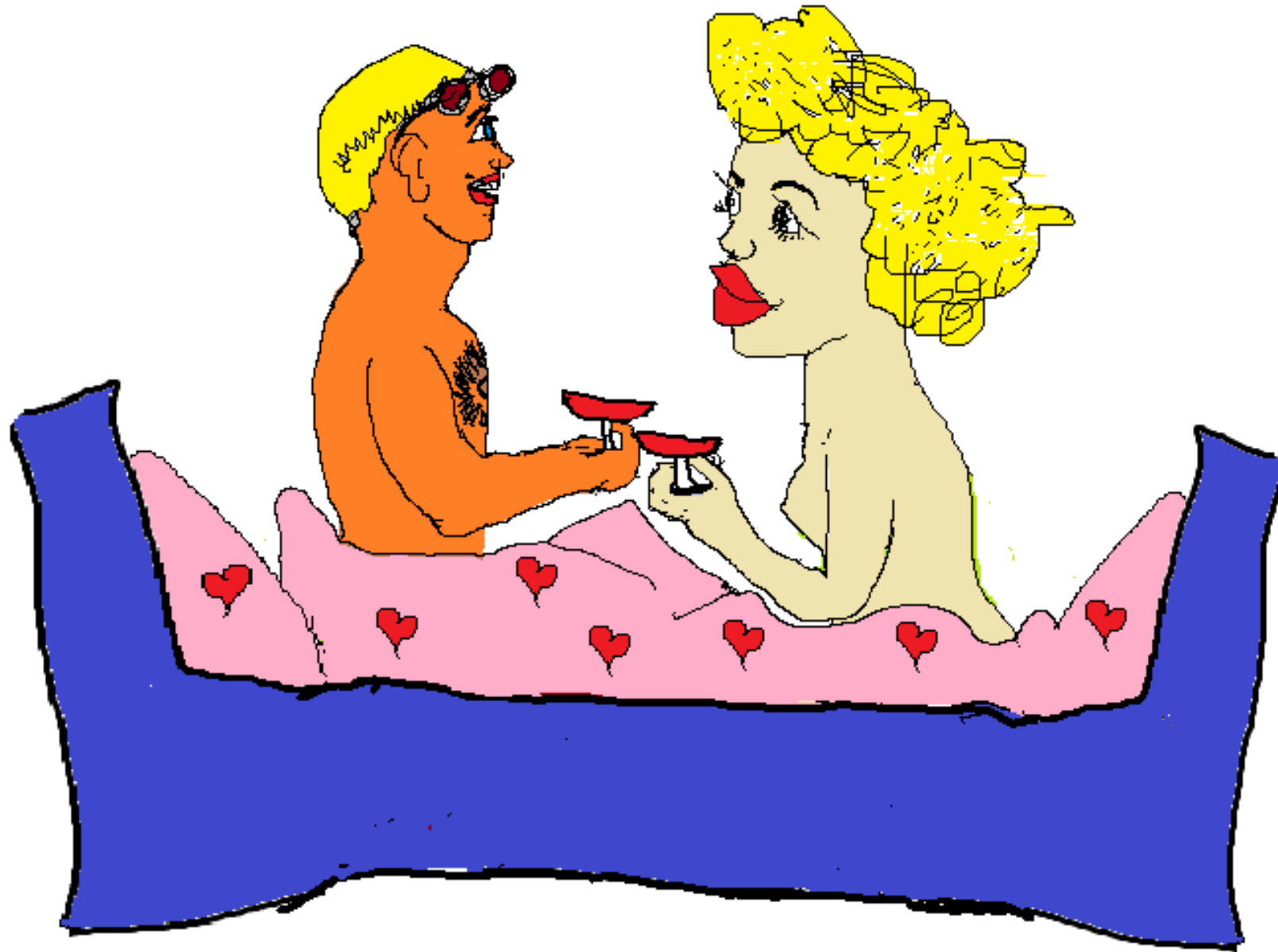
Damals ...
Ich war ja so verliebt. – Ich auch!



Du warst so ein stürmischer Liebhaber ...

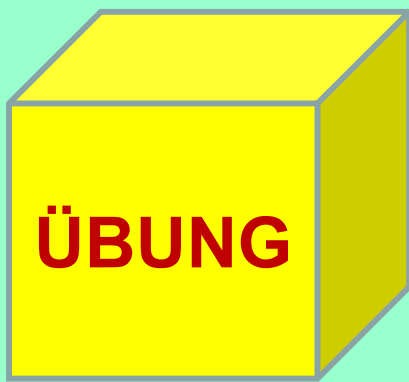


Und Du so eine bezaubernde Frau ...



Ja, das war eine schöne Zeit





3. Paarsitzung 3

alte Beziehungsstrategie im Zwangsprozess

- Meine alte Beziehungsstrategie:
- Einerseits ging ich so vor:
-
- um zu erreichen, daß
-
- Andererseits tat ich nicht:
-
- um zu verhindern, daß
-



3. Paarsitzung 4

neue Beziehungsstrategie

- Meine neue Beziehungsgestaltung:
- Einerseits werde ich weniger tun/machen:
 -
- da ich nicht mehr erreichen muß, daß
 -
- Andererseits werde ich jetzt mehr tun/machen:
 -
- Da ich nicht mehr verhindern muß, daß
 -



3. Paarsitzung 13

Bis zur nächsten Sitzung

- Bis zur nächsten (4.) Paarsitzung:
- Ich werde mich bei meiner alten Kampfstrategie ertappen
-
- Ich werde den Waffenstillstand einhalten
- Ich werde meine neue Beziehungsgestaltung beginnen
-
- Ich werde meine neue Rolle spielen
-
- So werde ich mit meinem/r Partner/in umgehen
-
- Ich werde akzeptieren, daß mein/e Partner/in so ist, wie er/sie ist!
- Ich sage ihr/ihm täglich 3 Dinge, die mir an ihr/ihm gefallen.
- Ich werde mein Paar-Tagebuch führen und mitbringen